

# Hall. patriot. Wochenblatt

317

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

28. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 15. Juli 1845.

---

## Inhalt.

Ueber das Fragezeichen. — Universität. — Hallischer  
Getreidepreis. — 38 Bekanntmachungen.

---

### Das Fragezeichen

ist und bleibt „in seines Nichts durchbohrendem Ges-  
fühle“ ein Punctum \*).

\*) Eine weitere Fortsetzung dieser Verhandlungen über  
Fragezeichen und Punctum dürfte wohl nicht im In-  
teresse der Leser sein. d. Herausg.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Universität.

Am 12. Juli, als dem Stiftungstage der hiesigen  
Universität, fand der Wechsel des Prorektorats in übli-  
cher Weise statt, indem dasselbe von dem Herrn Prof.  
Dr. Eiselen auf Hrn. Prof. Dr. d'Alton überging.  
Das Decanat übernahmen: in der theologischen Fa-  
cultät Hr. Prof. Dr. Fritzsche, in der juristischen  
Hr. Prof. Dr. Keller, in der medicinischen Hr. Prof.  
Dr. d'Alton, in der philosophischen Facultät Hr.  
Prof. Dr. Leo.



Das in diesem Halbjahr erschienene amtliche Verzeichniß des Personals der Studirenden giebt folgende Uebersicht:

Von Michaelis 1844 bis Ostern 1845 be-			
fanden sich auf hiesiger Universität . . . .	721		
Davon sind Ostern 1845 abgegangen . . . .	176		
Es sind demnach geblieben . . . . .	545		
Vom 1. December 1844 bis 31. Mai 1845			
sind hinzugekommen . . . . .	183		
Die Gesamtzahl der immatriculirten Stu-			
direnden beträgt daher . . . . .	728		
Die theolog. Facultät zählt:		Inländer 334	
		Ausländer 122	456
die jurist. Facultät zählt:		Inländer 99	
		Ausländer 4	103
die medic. Facultät zählt:		Inländer 71	
		Ausländer 32	103
die philos. Facultät zählt:		Inländer 57	
		Ausländer 9	66
			728

Außer diesen immatriculirten Studirenden besuchen die hiesige Universität:

- 1) nicht immatriculirte Chirurgen unter der Direction des Hrn. Prof. Dr. Blasius, als Directors des chirurgischen Studiums bei hiesiger Universität 15
- 2) nicht immatriculirte Pharmazeuten . . . . 4

Die Gesamtzahl der nicht immatric. Zuhörer ist 19

Es nehmen folgl. an d. Vorlesungen Theil im Ganzen 747.



## 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 12. Juli 1845.

Weizen	1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.	bis 1 Thlr. 25 Sgr. — Pf.
Roggen	1 s 7 s 6 s s 1 s 12 s 6 s	
Gerste	— s 25 s — s s 1 s — s — s	
Hafer	— s 22 s 6 s s — s 27 s 6 s	

Herausgegeben im Namen der Armeudirection  
von **H. L. Dryander.**

## Bekanntmachungen.

### Das Umherlaufen der Hunde ohne Aufsicht betreffend.

Das Umherlaufen der Hunde ohne Aufsicht hat in neuerer Zeit hier auf eine so auffallende Weise wieder überhand genommen, daß wir uns bei der jetzigen großen Hitze veranlaßt sehen, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen mit aller Strenge in Ausführung zu bringen.

Wir verweisen das Publikum deshalb auf die Verordnung Königl. Hochlöblicher Regierung zu Merseburg vom 16. Juli 1844. Amtsblatt 1844. S. 225. und auf die Straßen-Polizei-Ordnung für die Stadt Halle vom 22. October 1844. §. 114 flgg., wonach

- 1) jeder Hund, welcher ohne Halsband außerhalb des Hauses und ohne specielle Aufsicht frei herumlaufend getroffen wird, aufgegriffen und nach 24 Stunden ohne Weiteres getödtet;
- 2) herrenlose Hunde, welche mit einem Halsbande versehen sind, ebenfalls weggefangen und nach drei Tagen getödtet, die Eigenthümer aber außer den Fütterungskosten im ersteren Falle mit zwei Tha-



Lern, im zweiten Falle mit fünfzehn Silber-  
groſchen Fangegebühren bestraft werden ſollen.

Wir haben den Scharfrichter veranlaßt, die Umgänge  
zum Einfangen herrenloſer Hunde allwöchentlich un-  
ter polizeilicher Aufſicht mehrmals zu wiederholen.  
Dabei machen wir das Publikum darauf aufmerkſam:

daß wir binnen Kurzem eine genaue Reviſion  
der Hunde im Intereſſe der Hundesteuer vornehmen  
laſſen werden,

und veranlaſſen die Eigenthümer der Hunde, durch zeitige  
reſp. nachträgliche Anmeldung, ſofern ſolche noch nicht  
geſchehen ſein ſollte, ihrer Beſtrafung wegen Verheimlichung  
ſteuerpflichtiger Hunde vorzubeugen.

Halle, den 8. Juli 1845.

Der Magiſtrat.

Nachverzeichnete Briefe ſind nicht an die deſignirten  
Empfänger zu beſtellen geweſen. Die Abſender deſſelben  
werden deſhalb aufgefordert, ſie in hieſiger Ober-Post-  
Kaſſe abzuholen und einzulöſen.

- 1) An die Expedition des patr. Wochenblatts hier.
- 2) An die Expedition des Halleſchen Couriers hier.
- 3) An Hrn. Auctions-Commiſſarius Wächter hier.
- 4) An Hrn. Intendantur-Referendar Roſenberger in Salzbrunn.
- 5) An Hrn. Oekonomie-Verwalter Oſke auf Röbchen bei Mansfeld.
- 6) An Hrn. C. F. W. Siedhof in Auriſch.
- 7) An Hrn. Restaurateur Hoſke in Berlin.
- 8) An Hrn. Maler Piegel in Erfurt.
- 9) An Hrn. Schloſſermeiſter Hoffmann in Aachen.
- 10) An Hrn. Schneidermeiſter Schulze in Potsdam.
- 11) An Hrn. S. Roſenberger in Halle, poſte reſt.
- 12) An Fräulein Schoppenhauer in Jena.
- 13) An Fräulein Pannier in Brunwalde bei Schönebeck.
- 14) An Carl Granau in Berlin.

Halle, den 11. Juli 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göſchel.



Nachdem der Umbau und die neue innere Einrichtung des Schauspielhauses so weit vorgeschritten ist, daß dessen Eröffnung am 1. August e. stattfinden wird, beabsichtigen wir das bequemer als früher hergestellte Conditorerei-Local an den Meistbietenden öffentlich zu verpachten, und haben hierzu einen Termin

auf den 18. d. M. Nachmittags 5 Uhr  
im Schauspielhause

anberaumt, zu dem wir Bierungslustige einladen.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch vorher im Hause des Geheimen Kommerzienrath Bucherer einzusehen.

Halle, den 13. Juli 1845.

Schauspielhaus = Comité.

Ganze, halbe und Viertellose zur 1sten Klasse 92ster Lotterie sind für Hiesige und Auswärtige zu den bekannten Planpreisen zu haben beim

Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann  
in Halle a. / S.

Da eingetretener Umstände wegen die Auktion am Montag den 14. d. M. nicht abgehalten werden konnte, so ist derselbe Termin auf Freitag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr verlegt, wozu noch Sachen angenommen werden in Nr. 40<sup>b</sup> von

G. Wächter.

Da ich unter dem heutigen Tage mein Geschäft als Fleischer hier, große Steinstraße Nr. 1496 eröffnet habe, so empfehle ich mich einem geehrten Publikum ganz ergebenst mit Zusicherung reeller Behandlung und guter Waare, und werde das mir zu Theil werdende Vertrauen durch billige und reelle Bedienung mir zu erhalten mich bestreben. Halle, den 15. Juli 1845.

Der Fleischer Carl Kössler.

Kalte und warme Speisen Dachritzgasse Nr. 986. Auch sind daselbst zwei Schlafstellen offen.

Zwei große Wasserkäfer stehen billig zu verkaufen kleine Steinstraße Nr. 210.



Große Märkerstraße nahe am Markt Nr. 459 sind zwei anständige Familienlogis nebst allem Zubehör zu vermieten.

Zwei Stuben, Kammern und Küchen sind noch zu vermieten große Klausstraße Nr. 896.

In Glaucha, Mittelwache Nr. 1753, ist eine Stube, Kammer, Küche und Vorfaal, ein Torfstall und Bodenkammer an eine stille Familie zu vermieten.

In der Leipziger Straße nahe am Markt sind zwei große Logis, auf Verlangen auch Stallung, und zwei kleinere von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen. Näheres bei Supprian, Leipziger Straße Nr. 283.

Die obere Etage Nr. 955 nahe an den Kleinschmieden ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Schmeerstraße Nr. 719 ist ein freundliches Logis, für eine einzelne Dame sehr passend, zu vermieten.

Zwei ganz neu ausgebaute Familienlogis von 5 Stuben und resp. 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör sind zu vermieten und können Michaelis bezogen werden Neumarkt, Geiststraße Nr. 1290.

Ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern, und eins von einer Stube und einer Kammer nebst Zubehör, und 2 große Boden zum Getreideauffschütten, auch zum Kardentrocknen, steht zu vermieten. Ein eiserner Zirkulirofen steht billig zu verkaufen Strohhof Nr. 2105.

Zwei Stuben, Kammern, Küchen und Zubehör sind an kinderlose Familien zu vermieten Schülershof Nr. 759. Auch sind daselbst vier  $\frac{3}{4}$ jährige Schweine zu verkaufen.


Zwei neumilchende Ziegen, eine mit starken Eisen beschlagene Schiebekarre, ein gut gehaltener und mit starken Eisen beschlagener Kinderwagen stehen wegen Mangel an Raum billig und schleunig zu verkaufen in den Weingärten Nr. 1854.



Neu angekommene Messwaaren von Frankfurt  
an der Oder,

bestehend in  $10\frac{1}{4}$  großen Polka-Decken à Stück 1 Thlr.  
15 Egr., die neuesten Sorten von ächten Kartunen à Elle  
 $2\frac{1}{2}$  bis 5 Egr., die modernsten Veinkleiderzeuge die  
Elle 5 bis 10 Egr. und mehrere andere neue Sachen bei  
H. Silberberg.

Eine Parthie  $5\frac{1}{4}$  bis  $6\frac{1}{4}$  wollene Zeuge zum Auf-  
räumen, die Elle  $2\frac{1}{2}$  bis  $3\frac{3}{4}$  Egr. bei H. Silber-  
berg, der Glaucha'schen Kirche gegenüber.

 Handarbeiter finden gegen 10 Egr. Tages-  
lohn dauernde Arbeit und wollen sich bei Unterzeichnetem  
melden.  
K. Zeine.

Obersteinthor Nr. 1519 b.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, die sich aller  
und jeder Hausarbeit unterzieht, findet zum 1. October  
einen Dienst Brüderstraße Nr. 222.

Schöne saure Schlangengurken empfiehlt im Ganzen  
und einzeln K. F. Schulze, Neunhäuser-Ecke.

Himbeeren kaufe ich.

W. Fürstenberg.

Meine geehrten Kunden ersuche ich, mir die bereits  
noch nicht geschenehen Bestellungen an Braunkohlensteinen  
möglichst bald zugehn zu lassen. Neuen Entnehmern die  
Anzeige, daß ich von bester Kohle Doppel-, Mittel-  
und kleine Steine billigest liefere und für den Winter con-  
trahire.  
Scharre. Strohhof.

Wer in der Nähe des Stein-, des Schimmel-, oder  
des Leipziger Thors ein Zimmer für eine Person, einen  
Stall für ein Pferd und einen Knecht und etwas Wagen-  
gelaf oder Raum auf 3 — 4 Monate zu vermieten hat,  
beliebe dies nebst dem Mietzinsbetrage dem Herrn Ge-  
richts-Actuar Hoffmann, kleiner Sandberg Nr. 256,  
anzuzeigen.



Bei **R. Mühlmann**, Brüderstraße Nr. 225,  
ist zu haben:

Missionspredigt, gehalten am 2. Juli 1845  
in der Domkirche zu Halle, von Fr. Uhl-  
feldt. Preis 2 Sar., zum Besten d. Mission.

100 — 150 Thlr. werden gegen sicheres Unterpfand  
zu leihen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Eine kleine Familienwohnung wird sofort zu miethen  
gesucht. Das Nähere in den Weingärten Nr. 1885.

Schöne Gartenerde ist unentgeltlich abzufahren vor  
meinem Hause Hospitalplatz Nr. 1980.

Lachmund.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen findet zu  
Michaelis einen Dienst in Nr. 2018 am Moritzthor.

Es wird zum 1. October ein Mädchen gesucht, die  
in der Küche erfahren ist und derselben im Gewöhnlichen  
allein vorstehen kann. Anmeldungen werden angenommen  
in der Hannischen Straße Nr. 502 zwei Treppen hoch.

Auf den 17. d. M. kommt ein Transport ganz guter  
neumilchender Kühe nebst Kälber an in Siebichenstein  
beim Gastwirth Herrn Schlemmer. Kaufliebhaber  
wollen sich gefälligst daselbst einfänden.


Franz Pfeiffer.

Dienstag den 15. Juli Abends 7 Uhr  
Großes Concert im Paradies.  
Stadtmusikchor.

Heute, Dienstag den 15. Juli,  
Militair-Concert  
in Freienfelde. Anfang Abends 6 Uhr.

Mittwoch Gesellschaftstag, auch giebt's Kuchen bei  
Kühne auf der Maille.

Frisch gebrannter Kaff  
Mittwoch den 16. Juli bei Stengel.

 Mittwoch Broihan u. Gose im blauen Engel.